

Futter für unsere gefiederten Freunde

Wie wäre es mit einem Festmahl für Vögel? Wenn der Boden gefroren oder mit Schnee bedeckt ist, wird die Futtersuche für Vögel nämlich schwierig.

Dann helfen selbst gebastelte Futterspender, die so konstruiert sind, dass die Vögel das Futter nicht mit Kot beschmutzen und vielleicht krank werden.

Ideal dafür ist die Futterglocke

Und das braucht ihr:

- Pflanzenfett
- Vogelfuttermischung
- evtl. Haferflocken
- Kochtopf, Kochlöffel
- Tontopf
- Hanfschnur, dickere Pappe



einem Topf. Wenn das Fett flüssig ist, gebt etwa doppelt soviel von der Vogelfuttermischung dazu.

Für Weichfutterfresser wie den Zaunkönig könnt ihr noch zusätzlich Haferflocken, Rosinen, Nüsse oder Haferkleie dazugeben.

Jetzt mischt die Masse gut und stellt sie zum Abkühlen nach draußen. Wenn das Fett langsam wieder seine ursprüngliche, weiße Farbe annimmt und fester wird, füllt die Masse in den vorbereiteten Tontopf. Dazu stellt ihr den Tontopf am besten mit den Öffnung nach oben in ein etwas größeres Gefäß, der Zweig ragt dabei nach oben. Wenn der Topf bis zum Rand gefüllt ist, kann das Fettfutter endgültig erstarren.

Dazu am besten das Ganze noch einmal nach draußen stellen. Wenn das Fett ganz fest ist, kannst du die Futterglocke im Garten an einem stabilen Ast aufhängen, am besten in die Nähe eines Fensters, von dem aus du die Vögel bequem beobachten kannst.



Und so geht es:

Aus der Pappe schneidet ihr einen Ring, der groß genug ist, um den Boden des Tontopfes gut zu bedecken. In die Mitte piekst ihr ein Loch. Durch dieses Loch zieht ihr eine etwa 1 Meter lange Hanfschnur. Das im Topf liegende Ende knotet ihr um das eine Ende des Astes. Schiebt den Ast ein Stück durch den Pappiring und das Topfloch, bis der dicke Knoten wie eine Bremse wirkt. An diesem Zweig können sich die Vögel beim Fressen festhalten und die Körner herauspicken.

Herstellung der Masse

Nehmt ein Stück von dem Pflanzenfett, brecht es in kleiner Teile und erhitzt es langsam in